






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.01.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr - tageszeitlicher Anstieg

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in steilen Hängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von etwa 2400m. Hier bilden sich mit den anhaltend kräftigen Höhenwinden auch immer wieder neue Tribschneeannehlungen. In tiefen und mittleren Lagen ist vor allem auf Nassschneelawinen zu achten. Diese Gefahr steigt ab den Mittagsstunden an, wobei in stark besonnten Hängen vereinzelt auch die gesamte Schneedecke abgleiten kann.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Nach einer klaren Nacht ist die Schneeoberfläche bis oberhalb von 2000m verharscht. Sonnseitig liegt diese Grenze sogar noch höher. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen weitgehend durchfeuchtet. Hochalpin ist die gesamte Schneedecke aufbauend umgewandelt und damit locker, wobei aber immer wieder Harschdeckel und Krusten eingelagert sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt heute noch im Hochdruckeinfluss. Aber mit der Südwestströmung wird allmählich etwas feuchtere Luft herangeführt, für Niederschlag wird es kaum reichen. Bei leicht föhniger Tendenz ziehen heute aus Südwesten hohe, zum Teil auch kompaktere Wolkenfelder durch. Dadurch herrscht auf den Bergen etwas diffuses Licht, aber die Wolken liegen über Gipfelniveau. Der Höhenwind weht lebhaft, zum Teil kräftig aus West bis Südwest. Es wird noch eine Spur wärmer als gestern: die Temperaturen erreichen in 2000m +4 bis +7 Grad, in 3000m um +1 Grad.

TENDENZ

Mit dem Temperaturrückgang Abnahme der Gefahr durch Nassschneelawinen.

Rudi Mair